

An der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen – die

W3-Professur für Data Engineering for Data Science

zu besetzen.

Daten sind essentiell in der modernen Gesellschaft und ein wichtiger Baustein in vielen Geschäftsmodellen. Data Science, die sich auf die systematische Gewinnung von Erkenntnissen und Wissen aus großen Datenbeständen und Rohdaten konzentriert, ist für jede wirtschaftliche, staatliche und wissenschaftliche Tätigkeit bedeutend. Data Engineering liefert die Grundlagen (d.h. Datenverwaltungssysteme und -pipelines, Werkzeuge und Dienste), die Data Science möglich machen.

Die Professur „Data Engineering for Data Science“ fokussiert auf die systematische Entwicklung von Methoden und Architekturen für zuverlässige, hochleistungsfähige und skalierende Systeme zur Verarbeitung und Analyse massiver, kontinuierlich wachsender Mengen heterogener Daten. Dabei wird, bspw. unter Verwendung von Datenbanktechnologien, auch der gesamte Datenlebenszyklus – von Erfassung, Integration und Bereinigung bis zur Analyse und Überwachung – beachtet.

Mögliche Spezialisierungsbereiche können beispielsweise die Weiterentwicklung von Datenmanagement-Systemen für redundante, fehlerbehaftete oder unvollständige Daten oder für die Verarbeitung von Zeitreihen oder Datenströmen sowie für die Unterstützung von Methoden des maschinellen Lernens sein. Weitere mögliche Spezialisierungen können beispielsweise im Bereich des Semantic Webs, z.B. im Kontext von Knowledge Graphen, oder in der verantwortungsvollen Verarbeitung der Daten mit Blick auf Datenschutz, Rückverfolgbarkeit und Reproduzierbarkeit liegen.

Wir suchen ausgewiesene Persönlichkeiten, die herausragende wissenschaftliche Leistungen erbracht und ein international anerkanntes Forschungsprogramm entwickelt haben, das sich mit dem Zusammenspiel von Data Engineering und Data Science befasst.

Die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber müssen 1.) über einen Dokortitel oder einen gleichwertigen Abschluss in Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einem eng verwandten Fachgebiet verfügen; 2.) nachweislich in der Lage sein, einen zukunftsweisenden Forschungsschwerpunkt im Bereich Data Engineering, Data Science oder Datenbanken zu etablieren und Drittmittel in der Forschung einzuwerben; 3.) einen substantiellen Beitrag zu den Lehr- und Forschungsschwerpunkten des Instituts leisten können; 4.) fähig sein, sowohl Lehre (speziell Datenbanken-Konzepte und -Sprachen sowie -Implementierungstechniken) im deutschsprachigen Bachelorstudiengang als auch in den deutsch- und englischsprachigen Masterstudiengängen anzubieten; 5.) aktiv in der interdisziplinären Zusammenarbeit sein.

Die Professur soll einen wichtigen Baustein in der Forschung des Instituts für Informatik im Bereich Data Science und datengetriebener IT-Lösungen bilden. Data Engineering ist ein Gebiet mit vielen interdisziplinären Anwendungsmöglichkeiten. Hier bietet die Universität Rostock mit ihrer zusätzlichen interdisziplinären Fakultät ganz besondere Möglichkeiten zur Entfaltung und zur Zusammenarbeit.

Auskünfte erteilt:

Frau Prof. Dr. Alke Martens, Vorsitzende der Berufungskommission

Tel: 0381 498 7640

E-Mail: alke.martens@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren bestimmen sich nach § 58 Abs. 1 und 2 Landeshochschulgesetz (LHG M-V). Hiernach bedarf es für die Einstellung eines abgeschlossenen Hochschulstudiums, einer Promotion, Erfahrungen in der Lehre (§ 58 Abs. 1 LHG M-V) sowie zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur, einer Habilitation, im Übrigen durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen (§ 58 Abs. 2 LHG M-V) nachgewiesen werden müssen.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf inkl. Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis begutachteter Publikationen, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmittelinwerbung sowie die Beschreibung künftiger Forschungsabsichten und ein Lehrkonzept) sind **bis 06.03.2026** zu richten **an die Universität Rostock, Dekan der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Albert-Einstein-Straße 26, 18059 Rostock oder per E-Mail an: berufungen.ief@uni-rostock.de** (bitte in einer einzigen PDF-Datei mit max. 5MB).

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend den einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.